

## Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.06.2015

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	18:40 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Möller
<b>Schriftführerin:</b>	<u>Frau Gottschling</u>

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.04.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
4.1.	Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 27.05.2015 - Einwohneranfrage nach § 10 GeschO Kita-Bedarfsplanung 2015/16 und Kindergarten "Villa 3- Käse-Hoch" hinzugezogen: Einwohner, Bürgermeisterin und Beige- ordnete für Soziales, Bildung und Kultur	1026/15
4.1.1.	Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.05.2015	1163/15

zum TOP 3.7 (DS 1026/15 - Kita-Bedarfsplanung 2015/16 und Kindergarten "Villa 3-Käse-Hoch") - Nachfragen hinzugezogen :Einwohner, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

- 5. Einwohnerfragestunde
- 6.1. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30.04.2015  
Umsetzung des ESF-Programms "Jugend stärken im Quartier"  
BE: Leiter des Jugendamts **0711/15**
- 6.2. Förderung der Betriebskosten für das Jugendhaus Wiesenhügel  
BE: Stadtjugendring Erfurt e.V., Herr Richter  
hinzugezogen: Leiter des Jugendamts **0849/15**
- 6.3. Verfahren zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes (Zeitraum 2017 - 20XX)  
BE: Vorsitzende Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung **1049/15**
- 6.4. Benennung der 2. stellv. Mitglieder der Unterausschüsse des Jugendhilfeausschusses für die Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN  
BE: Frau Bernhardt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses **1100/15**
- 7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Nachfragen aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses zur DS 2550/14: Gebäudeunterhaltskosten Kindertagesstätten.  
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **0959/15**
- 8. Informationen
- 8.1. Gebührenregelung im Streikfall der Kindertageseinrichtungen  
BE: Herr Fritsche, Vorsitzender STEB-Erfurt  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur **1038/15**

8.2. Informationsaufforderungen zum Zwischenstand der Umsetzung der Maßnahmepunkte XIV und XV des Kinder- und Jugendförderplanes **1117/15**  
BE: Herr Möller, Vorsitzender Jugendhilfeausschuss  
hinzugezogen: Leiter des Jugendamts

8.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamts

8.4. Sonstige Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-  
Nummer**

### 1. **Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zu diesem Zeitpunkt waren 12 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

### 2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte die Ausschussmitglieder über die aus dem Stadtrat vom 27.05.2015 verwiesene Einwohneranfrage zur Kita-Bedarfsplanung, Drucksache 1026/15 sowie die dazugehörige Festlegung Drucksache 1163/15 und begründete die Dringlichkeit.

Die Dringlichkeit der Drucksachen 1026/15 sowie 1163/15 wurde **einstimmig** bestätigt

### 3. **Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 30.04.2015**

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur Niederschrift.

**genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

#### 4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Verweisung aus der Sitzung des Stadtrates vom 27.05.2015 - Einwohneranfrage nach § 10 GeschO 1026/15  
Kita-Bedarfsplanung 2015/16 und Kindergarten "Villa 3-Käse-Hoch"  
hinzugezogen: Einwohner, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Dem Einwohner wurde eine Einlesezeit für die Stellungnahme der Stadtverwaltung zu den Drucksachen 1026/15- Kita-Bedarfsplanung 2015/16 und Kindergarten "Villa 3-Käse-Hoch" sowie 1163/15- Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 27.05.2015 zur DS 1026/15- Nachfragen, gewährt:

Hierzu stellte der Einwohner folgende Fragen:

- Wie kommt es zu den abweichenden Zahlen der Kinder zwischen Jugendamt und Amt für Statistik?
- Warum werden in der Stellungnahme die Monate April bis August nicht berücksichtigt?
- Warum werden Flüchtlingskinder immer in Einrichtungen untergebracht die bald schließen?

Der Einwohner kritisierte, dass die Zahlen aus der Beantwortung der Stadtverwaltung nicht aktuell sind, sondern eine Prognose darstellen. Er bat um aktuelle Zahlen zu freien und vergebenen Kitaplätzen

Eine Vertreterin des Jugendamtes erklärte dem Einwohner daraufhin die Stichtagsregelung bei der Bedarfsplanung.

Herr Winklmann ergänzte die Stichtage der Bedarfsplanung. Für die Bedarfsplanung 2016/17 ist dies der 01.04.2016 und für die Bedarfsplanung 2015/16 der 01.04.2015.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierter den Einwohner darüber, dass die Bedarfsplanung eine Prognose ist und daher von den tatsächlichen Zahlen abweichen kann.

Der Einwohner sah seine Frage nicht ausreichend beantwortet.

**zur Kenntnis genommen**

- 4.1.1. Festlegung aus der öff. Sitzung des StR vom 27.05.2015 1163/15  
zum TOP 3.7 (DS 1026/15 - Kita-Bedarfsplanung 2015/16  
und Kindergarten "Villa 3-Käse-Hoch") - Nachfragen  
hinzugezogen :Einwohner, Bürgermeisterin und Beigeord-  
nete für Soziales, Bildung und Kultur

siehe TOP 4.1.

**zur Kenntnis genommen**

## **5. Einwohnerfragestunde**

Im Rahmen einer Protestaktion gegen die Kürzungen im Bereich Jugend- und Sozialarbeit waren zahlreiche Jugendliche und Vertreter der betroffenen Einrichtungen, als Besucher des Ausschusses, anwesend.

Sie richteten nacheinander ihre Anliegen an den Jugendhilfeausschuss.

### Vertreter von Radio F.R.E.I.

Der Vertreter von Radio F.R.E.I. war, nach eigener Aussage, wie viele andere zum Ausschuss gekommen, um klar zu machen, wie wichtig die Jugendarbeit, Jugendverbände, Jugendhäuser und Vereine sind. Er berichtete, dass er seit sechs Jahren bei Radio F.R.E.I. und seit fünf Jahren in der Schotte aktiv ist und diese Einrichtungen ihm dabei helfen, viel über seinen zukünftigen Traumberuf "Journalist" zu lernen.

### Vertreter SJD - Die Falken KV Erfurt:

Der Vertreter der "Falken" fragte, warum gesagt wird es gäbe keine Mittelkürzungen, obwohl es versteckte Mittelkürzungen durch einen fehlenden Inflationsausgleich gibt. Es wird mehr Geld gebraucht, nicht weniger. Er forderte, die Mittel für die Jugendverbände nicht zu streichen, sondern herauf zu setzen.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, antwortete, dass in der Stadt Erfurt Personalkosten der Sozialmitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die den Vereinen und Verbänden entstehen, laut Förderrichtlinie zu 100% erstattet werden. Herr Möller erklärte, dass die Erstellung des Haushaltes jedes Jahr die Problematik der steigenden Kosten auf der einen Seite und die Verfügbarkeit von Geldern auf der anderen Seite, mit sich bringt. Daher schlug die Stadtverwaltung Erfurt vor, den Etat zur Jugendarbeit zu kürzen. Vorschläge zum Ausgleich der Kürzungen sollen im Laufe der Sitzung besprochen werden.

## Vertreter des Ortsjugendwerkes der AWO Erfurt:

Der Vertreter des Ortsjugendwerkes der AWO Erfurt übergab, für den Fall, dass sich im Laufe der Beratung auf Kürzungen im Etat geeinigt wird, dem Ausschussvorsitzenden einen symbolischen Kreditantrag an die Stadt Erfurt. Er sagte, dass dies derzeit für bestimmte Vereine üblich sei. Mehrere Vertreter folgten seinem Beispiel und gaben ebenfalls symbolische Kreditanträge ab.

Herr Möller nahm die Kreditanträge entgegen und gab an, alle Anträge der Stadtspitze zu übermitteln. Herr Möller schlug den anwesenden Gästen vor, an der kommenden Stadtrats-sitzung teilzunehmen bzw. die Sitzung online im Livestream zu verfolgen, da die Entscheidungen aus den Diskussionen des Jugendhilfeausschusses dort offiziell bekannt gegeben werden.

Abschließend bedankte sich Herr Möller für die Statements der Anwesenden.

## **6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

- 6.1. Vertagung aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses 0711/15  
vom 30.04.2015  
Umsetzung des ESF-Programms "Jugend stärken im Quartier"  
BE: Leiter des Jugendamts**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte die Ausschussmitglieder über die Beratungsergebnisse des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung zur Drucksache und die damit verbundenen Voten.

Aus der Beratung des Unterausschusses ergab sich ein Änderungsantrag zur Entscheidungsvorlage 0711/15 – Umsetzung des ESF-Programms "Jugend stärken im Quartier", welcher allen Mitgliedern vorlag.

Der Änderungsantrag beinhaltete eine Änderung der zu fördernden VbE Zahl von 4,5 auf 3,5 VbE.

Die Ausschussvorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung, Frau Zachow, erläuterte daraufhin die Gründe, die den Ausschuss zur Änderung der VbE bewegten.

Parallel zu der Entscheidungsvorlage wurden die Kürzungen im Bereich Jugendarbeit bekannt. Daher kam es im Unterausschuss zu Überlegungen, ob das oben genannte Programm so umgesetzt werden kann, wenn an anderer Stelle Einsparungen vorgenommen werden sollen.

Von verschiedenen Ausschussmitgliedern wurden Informationen gewünscht, ob für Projekte aus dem Jugendförderplan bereits Gelder geflossen sind und falls nicht, ob die geplanten, aber noch nicht ausgegebenen Gelder nur dem Kinder- und Jugendförderplan zufließen oder auch Projekte außerhalb des Planes gefördert werden können.

Herr Hopfgarten informierte, dass die meisten Projekte erst im April/Mai 2015 begonnen haben und Gelder bisher noch nicht geflossen sind. Die Träger gehen derzeit in Vorleistung.

Nach ausführlicher Erläuterung des Beschlusses stellte Herr Möller erst den Änderungsantrag und anschließend die Entscheidungsvorlage (DS 0711/15) zur Abstimmung.

Das Votum zum Änderungsantrag des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung brachte folgendes Ergebnis:

**abgelehnt ja: 0 nein: 12 Enthaltung 0**

Die Entscheidungsvorlage DS 0711/15- Umsetzung des ESF-Programms "Jugend Stärken im Quartier" wurde **einstimmig** beschlossen.

**beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 6.1.1. **Änderungsantrag zu DS 0711/15 - Umsetzung der Programms "Jugend stärken im Quartier"**  
**BE: Vorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung**

Siehe 6.1.

**abgelehnt Ja 0 Nein 0 Enthaltung 15 Befangen 0**

- 6.2. **Förderung der Betriebskosten für das Jugendhaus Wiesen- 0849/15**  
**hügel**  
**BE: Stadtjugendring Erfurt e.V., Herr Richter**  
**hinzugezogen: Leiter des Jugendamts**

Als stimmberechtigtes Ausschussmitglied erklärte sich Herr Uhlig für die Abstimmung als befangen und verließ für die Beratung und Abstimmung den Saal. Er wurde durch seine Stellvertreterin, Frau Schuster, vertreten.

Herr Richter hatte zur Stellungnahme der Drucksache 0849/15 folgende Anmerkungen:

- Es ist kein Fehler des Jugendhauses Wiesenhügel eine Förderrichtlinie einzuhalten und damit mehr Förderung zu erhalten.
- Das Jugendamt stellte in der Stellungnahme dar, dass Mehrausgaben bei erzieherischen Hilfen erwartet werden. Daraus ergab sich die Frage, welche Bedeutung diese

Information für den Stadtjugendring hat? Sollen Kürzungen im Bereich Jugendarbeit durchgeführt werden?

- In der Stellungnahme des Jugendamtes wurde von keiner Verringerung des Angebotes im Jugendhaus ausgegangen. Herr Richter betonte, dass die Kürzung von Mitteln jedoch auch immer eine Verringerung des Angebotes mit sich ziehen.
- Im Vorfeld des Antrages fanden Gespräche zwischen dem zuständigen Sachgebietsleiter des Jugendamtes und dem Stadtjugendring statt. Herr Richter zeigte sich verwundert, dass die Informationen und Hinweise aus den Gesprächen von der Stellungnahme des Jugendamtes abweichen.
- Herr Richter erinnerte die Ausschussmitglieder daran, dass im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung bereits ähnliche Anträge gestellt wurden und diese durch das Jugendamt positiv bewertet wurden. Er fragte, warum der aktuelle Antrag plötzlich so negativ bewertet wird.

Im weiteren Verlauf erläuterte Herr Richter die Ursache für die außergewöhnlichen Mehrkosten.

Daraus ergab sich die Diskussion, ob bei solchen außergewöhnliche Maßnahmen/ Situationen eine Umgestaltung der Förderrichtlinie nötig ist.

**abgelehnt Ja 0 Nein 9 Enthaltung 6**

**6.3. Verfahren zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes (Zeitraum 2017 - 20XX) 1049/15**  
**BE: Vorsitzende Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung**

Die Ausschussvorsitzende des Unterausschusses Kinder- und Jugendförderplanung, Frau Zachow, informierte, dass der Zeitplan in mehreren Sitzungen des Unterausschusses erstellt wurde und bat um Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Herr Uhlig bat den Unterausschuss, den Jugendhilfeausschuss regelmäßig über die Ergebnisse der Planung zu informieren.

Herr Hopfgarten erklärte, dass der Jugendhilfeausschuss in regelmäßigen Abständen informiert wird, aber eine detaillierte Vorstellung der Ergebnisse zu zeitaufwändig wäre.

In diesem Zusammenhang schlug der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, vor, die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses über den Stand der Planung im regelmäßig behandelten Tagesordnungspunkt "Informationen aus den Unterausschüssen" zu informieren. Detaillierte Auswertungen etc. können den Ausschussmitgliedern als Anlage zur Niederschrift übermittelt werden.

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

**beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Beschluss:

01

Das in Anlage 1 befindliche Verfahren zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes (Zeitraum 2017 – 20XX), einschließlich Zeitplan, wird beschlossen

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Fortschreibung, einschließlich Zeitplan, im Amtsblatt zu veröffentlichen.

- 6.4. Benennung der 2. stellv. Mitglieder der Unterausschüsse des Jugendhilfeausschusses für die Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN 1100/15  
BE: Frau Bernhardt, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

Es gab keine Wortmeldungen.

beschlossen Ja 10 Nein 0 Enthaltung 5 Befangen 0

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Änderung bei der Benennung des 2. stellvertretenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses für die Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN

BP01

Frau Christiane Schubert wird für Frau Alexandra Bernhardt als 2. stellv. Mitglied für den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen benannt.

BP02

Frau Christiane Schubert wird für Frau Alexandra Bernhardt als 2. stellv. Mitglied für den Unterausschuss Verpflegung in den Erfurter Kindertageseinrichtungen benannt.

BP03

Frau Christiane Schubert wird für Herrn Daniel Stassny als 2. stellv. Mitglied für den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung benannt.

BP04

Frau Christiane Schubert wird für Herrn Daniel Stassny als 2. stellv. Mitglied für den Unterausschuss Familienförderung benannt.

## 7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Nachfragen aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses zur DS 2550/14: Gebäudeunterhaltskosten Kindertagesstätten. 0959/15  
BE: Frau Walsmann, Fraktion CDU  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

## 8. Informationen

- 8.1. Gebührenregelung im Streikfall der Kindertageseinrichtungen 1038/15  
BE: Herr Fritsche, Vorsitzender STEB-Erfurt  
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 8.2. Informationsaufforderungen zum Zwischenstand der Umsetzung der Maßnahmenpunkte XIV und XV des Kinder- und Jugendförderplanes 1117/15  
BE: Herr Möller, Vorsitzender Jugendhilfeausschuss  
hinzugezogen: Leiter des Jugendamts

Herr Groß stellte den Antrag, die Informationsaufforderung in den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung zu verweisen und zu beraten, ob die inhaltliche Ausrichtung sowie die Konzeption zu halten sind.

Die Informationsaufforderung wurde mit folgendem Votum in den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung verwiesen:

**ja: 10 nein 0 Enthaltung: 5**

**Information verwiesen in Ausschuss**

**8.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)  
BE: Leiter des Jugendamts**

Herr Winklmann informierte die Ausschussmitglieder über die jugendhilferelevanten Beschlüsse des Stadtrates.

Stadtratssitzung am 13.05.2015

Es wurden keine jugendhilferelevanten Beschlüsse gefasst, sondern der Haushalt 2015 eingebracht.

Stadtratssitzung am 27.05.2015

Es gab keine jugendhilferelevanten Beschlüsse, jedoch wurden zwei Tagesordnungspunkte beraten, die die Jugendhilfe betreffen.

1. Drucksache 0599/15 Tempo 30 vor allen Kindertageseinrichtungen.  
Diese Entscheidungsvorlage wurde mit Änderungen beschlossen.
2. Drucksache 0965/15 Minderausgaben für Kita – Sanierung nutzen  
Diese Entscheidungsvorlage wurde abgelehnt

**zur Kenntnis genommen**

**8.4. Sonstige Informationen**

Es gab keine sonstigen Informationen.

Anlässlich des baldigen Ruhestands des Amtsleiters des Jugendamtes, Herr Winklmann, bedankte sich der Ausschussvorsitzende, im Namen aller Mitglieder für die jahrelange, gute Zusammenarbeit, das unermüdliche Engagement für die Kinder und Jugendlichen in Erfurt und wünschte ihm persönlich für die Zukunft alles Gute.

Herr Winklmann bedankte sich hierfür mit einer kleinen Rede.

gez. Möller  
Vorsitzender

gez. Gottschling  
Schriftführerin